



Paulinchen

die Schulzeitung der Vinzenz - von - Paul - Schule Beckum



Verrückte Zeiten



Info aus der Schulleitung

Letzter Schultag vor den Osterferien ist Freitag, 08.04.2022

Unterrichtsbeginn wieder am Montag, 25.04.2022

Die Busse fahren wie gewohnt!!!

Liebe Leser*innen, liebe Eltern und Sorgeberechtigte, liebe Schüler*innen,

seit den Weihnachtsferien ist viel passiert. Zunächst hatte uns bis Karneval die Coronapandemie fest im Griff. Viele Schüler*innen erkrankten und auch Mitarbeiter*innen blieben nicht verschont. Fast 50% aller Schulgemeindemitglieder haben nun schon die Infektion durchlaufen. Dank der Impfungen und der leichteren Krankheitsverläufe bei der Omikron-Variante sind die Erkrankungen aber mild verlaufen, so dass niemand ins Krankenhaus musste. Nach Karneval ging die Infektionszahl an der Schule deutlich zurück. Dennoch gibt es weiterhin auch in der Mitarbeiterschaft einige Quarantänefälle, die wiederum zu Unterrichtsausfall und Arbeitsbelastungen im Schulalltag führen. Weitgehend ist es aber gelungen, den Präsenzunterricht für alle Klassen aufrecht zu erhalten. Dafür gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiter*innen in der Schule. Ihr habt toll mitgezogen!!!

Der Ausbruch des Krieges in der Ukraine am 24.02.2022 ist ein weiteres Ereignis, das die Schule nachhaltig beschäftigt. Die Nöte der Schüler*innen bei diesem Thema gehen wir in offenen Gesprächen an. Friedens- und Spendenaktionen in der Schulgemeinde vermitteln Solidarität und geben uns das Gefühl, aktiv für den Frieden zu arbeiten. In den nächsten Wochen erwarten wir in der Schule auch Flüchtlingskinder aus der Ukraine. Wir hoffen, ihnen dann einen guten Start und ein wenig Heimat bieten zu können.

Neben Ängsten und Sorgen gibt es auch finanzielle Herausforderungen durch hohe Energie- und Versorgungspreise, deren Auswirkungen noch nicht absehbar sind. Wir sind daher froh, wenn die Arbeiten zum Fensteraustausch im Laufe des Jahres abgeschlossen sind und wir im kommenden Winter hoffentlich unseren Ölverbrauch senken können.

Schulessen - Nach der Umstellung von der Pauschale zur Spitzabrechnung gab es im Jan./Feb. zum Teil deutliche Mehrbelastungen in den Familien, da Kinder nicht rechtzeitig vom Essen abgemeldet wurden. Eltern mussten dadurch Schulessen bezahlen, obwohl ihre Kinder z.B. aus Krankheitsgründen gar nicht in der Schule waren. Seit März werden für Schüler*innen, die nach kurzfristiger Abmeldung nicht am Essen teilnehmen, nur noch die reduzierten Kosten erhoben. Die Verluste durch zu viel bestelltes Essen gehen zu Lasten des Schulträgers. Die vollen 4,55 €/Schulessen werden also nur noch fällig, wenn die Schüler*innen wirklich mitessen.

I-Serv – Die Digitalisierung schreitet auch in unserer Schule voran. Neben vielen Endgeräten, die angeschafft werden konnten, erproben wir gerade die Schulplattform I-Serv zur Optimierung von Kommunikation und Datenverarbeitung in der Schule. In einigen Erprobungsklassen haben Eltern eigene E-Mail Adressen und Zugänge zu dieser Plattform erhalten. Wir hoffen, mit I-Serv zukünftig die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Lehrer*innen, Eltern und Schüler*innen weiter zu verbessern. Nach Ende der Probephase werden wir in der Lehrerkonferenz über die Einführung für die ganze Schule beraten. Sie erhalten dann weitere Informationen.

Wichtige Termine:

Mo./Di.:	16./17.05.2022	Schulinterne Lehrerfortbildung - unterrichtsfrei
Freitag:	27.05.2022	unterrichtsfrei (Ferientag nach Christi Himmelfahrt)
Do./Fr.:	05./06.05.2022	Elternsprechtage; am Fr., 06.05.22 ist unterrichtsfrei
Freitag:	17.06.2022	unterrichtsfrei (Ferientag nach Fronleichnam)

**Allen Leser*innen und Bildergucker*innen wünschen wir in dieser schwierigen Zeit
Optimismus und Gottes Segen!**

Thomas Feldmann
(Schulleiter)

Wolfgang Drude
(Konrektor)

neue Fenster in der Schule



Seit vielen Wochen sind fleißige Handwerker in der Schule und arbeiten in den Fluren. Wir wollten einmal genau wissen, wie sie heißen, was sie hier eigentlich machen und haben einfach mal nachgefragt.

Das sind Kevin, Marco und Erich von der Firma Beckamp Jansen aus Drensteinfurt.



Paulinchen: Was machen Sie hier?

Marco: Wir erneuern alle Fenster und Türen im kompletten Altbau.

Paulinchen: Seit wann arbeiten Sie hier in der Schule?

Kevin: Wir haben Anfang November begonnen. Zuerst haben wir die Fenster im Innenhof und dem Flur zu den Häusern 1-3 getauscht. Dann haben wir die Fenster im langen Flur und die Fenster in den Werkräumen und dem Musikraum gewechselt, danach haben wir die Fenster in der Verwaltung ersetzt und jetzt sind wir im Lehrer-Arbeitszimmer.

Paulinchen: Wie lange benötigen Sie noch?

Marco: Morgen (26.01.2022, Anmerkung der Redaktion) machen wir mit dem Wohnhaus weiter, dann die Therapieräume und dann geht's weiter mit den Klassenräumen in den Häusern 1-3. Die Türen erneuern wir in den Ferien. Wenn das Wohnhaus fertig ist, können die Klassen das Haus als Klassenraum nutzen und bspw. eine Projektwoche machen. Insgesamt bauen wir ca. 200 Fenster und 20 Türen. Wir benötigen sicher noch bis November dieses Jahr.

Paulinchen: Warum tauschen Sie die Fenster denn? Die sind doch noch schön.

Kevin: Das ist meistens keine Frage der Optik. Fenster müssen manchmal getauscht werden, um die Wertigkeit eines Gebäudes zu erhalten. Nach 40 Jahren waren die alten Holzfenster nicht mehr ganz dicht, weil Holz arbeitet und mit der Zeit wird es weicher. Wir haben zwischen den Laibungen ein Wespennest, Vogelnester und Fledermäuse gefunden. Die Fledermäuse haben sich ein bisschen gestört gefühlt und sind dann weggeflogen.

Die neuen Kunststofffenster sind wirklich dicht, isolieren besser und halten die Wärme drinnen.

Paulinchen: Vielen Dank für das Interview und Ihre Arbeit.



Ein verlassenes Vogelnest hinter dem alten Fensterrahmen.

die neue Tovertafel

Seit Februar haben wir im WIB-Raum eine Tovertafel. An der Decke ist ein Lichtprojektor angebracht, der bunte Bilder auf einen Tisch oder auf den Boden überträgt. Damit kann man viele verschiedene Spiele auswählen und hat immer garantiert Erfolg und Spaß. Die erforderlichen Aktivitäten fördern die Schülerinnen kognitiv, physisch, sensorisch oder sozial. Auf verschiedenen Niveaus ist für jeden etwas dabei. Begleitet werden die Spiele mit passenden Tönen und Klängen. Hier stellen wir euch nur einige vor.



Blumenstrauß

Die bunten Blumen wachsen, wenn die Spieler darüber reiben. Auf der Blumenwiese wachsen die Blumen, wenn man darüber streicht. Je länger die Bewegung, desto größer werden die bunten Blumen. Da kann man staunen.

Fotos: Kolleg*innen, Text & Layout: Paulinchen
Infos: www.tover.care.de

Farbblasen

Auf dem Boden rollen viele verschiedene Kugeln. Wenn ihr sie berührt, platzen sie und es entsteht ein buntes Kunstwerk.



Teich

Hier dürfen die bunten Fische berührt werden. Dann schwimmen die Fische schnell weg und verursachen Wellen. Im Hintergrund kann man das Plätschern hören.

Neues vom Schulhof

Was machen die „Großen“ plötzlich im Sandkasten? Warum sitzen die „Kleinen“ auf dem Karussell?

Am 4.03.2022 war es endlich soweit! Die Barken, die vor fast zwei Jahren aufgebaut wurden, um den Schulhof zu trennen und coronakonform die Lerngruppen auf Distanz zu halten, waren weg. Große Freude bei allen, die sich nun den kompletten Schulhof erobern können.



Die „Großen“ sitzen auf den Baggern, die „Kleinen“ besetzen das Karussell, Freunde dürfen sich wieder treffen.

Fotos, Text & Layout: Paulinchen

Herzlich willkommen



Hallo Ihr! Mein Name ist Nils Kleinpähler und ich bin 23 Jahre alt. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball oder mache anderen Sport. Einige von euch kennen mich vielleicht noch, denn ich habe von 2016 bis 2018 schon mal an der Vinzenz-von-Paul Schule gearbeitet. Anschließend habe ich eine Ausbildung zum Erzieher gemacht und arbeite nun seit dem 1. Dezember 2021 wieder an der Vinzenz-von-Paul Schule.

Ich freue mich auf die Zeit mit euch!

Hallo,
mein Name ist Johanna Markmann. Mich findet ihr in der BPS1 und BPS2. Ich habe kurz vor Weihnachten angefangen, an der Vinzenz-von-Paul Schule zu arbeiten. Ich wohne in Warendorf und freue mich schon darauf, euch alle noch besser kennenzulernen!



Mein Name ist Henry Halberschmidt und ich arbeite hier seit dem 10.01.22 als pädagogische Unterrichtshilfe. Davor habe ich über 20 Jahre als Maurer gearbeitet. In der Zeit habe ich viele Häuser gebaut und umgebaut. Dabei war ich viel an der frischen Luft, aber auch im Regen und in der Kälte. Ich bin 40 Jahre alt, Vater von 4 Kindern und wohne in Everswinkel. In meiner Freizeit gehe ich gerne schwimmen, spiele Fußball, bin viel im Garten oder wandere. Die Arbeit hier macht mir viel Spaß und ist sehr aufregend. Ich lerne jeden Tag etwas neuer, so habe ich die Schule auch in Erinnerung.

Hallo, ich bin Frau Gerecht. Ich bin seit dem 01. Februar wieder an der Schule. Die meisten von euch kennen mich bestimmt auch noch, da ich schon seit vielen Jahren als Integrationskraft arbeite. Nach meiner Babypause freu ich mich riesig, wieder bei euch zu sein. Ich arbeite jetzt in der Klasse 10 und wurde dort herzlichst aufgenommen. Ich freu mich auf meine Arbeit und eine tolle Zeit mit euch.



Hallo!

Mein Name ist Alisa Witt. Ich bin 12 Jahre alt und besuche seit dem 1. März die Klasse 5. Vorher war ich in Goslar auf der Schule. Jetzt bin ich umgezogen und wohne in Neubeckum. Ich fühle mich sehr wohl in meiner neuen Klasse und habe schon 9 neue Freunde gefunden.



Fotos & Texte:
Kolleg*innen,
Layout: Paulinchen



Hallo,
ich heiße Frieda. Ich bin die Tochter von Frau Bergmann und wurde am 24.01.2022 geboren. Ich mag es, wenn ich im Kinderwagen geschoben werde. Ich schlafe noch sehr viel. Am liebsten auf Mamas Bauch. Bald komme ich euch in der Schule besuchen. Darauf freue ich mich schon!

Bis bald!

Herzlichen Glückwunsch, liebe Frau Bergmann

Hallo zusammen!
Ich heiße Daniel Merschbrock und bin 27 Jahre alt. Ich wohne in Wadersloh und studiere an der Universität in Dortmund.



Ich bin seit Ende Februar an der Vinzenz-von-Paul-Schule und mache bis zu den Sommerferien ein Praktikum als Lehrer in der Klasse 8a. In meiner Freizeit spiele und schaue ich gerne Fußball.

Alles Gute

Einigen Schülerinnen und Schülern mussten wir Tschüss sagen, weil sie umgezogen sind und jetzt eine andere Schule besuchen. Wir wünschen euch an euren neuen Schulen viel Spaß am Lernen und dass



Yousef Al Scheick
Klasse 8b



Hasan-Altan Akbay
Klasse 8b



Marie Friese
Klasse 10



Zacharias Faal
Klasse 1

neuer Name



Am 10.12.2021 habe ich geheiratet. Ich heiße nun nicht mehr Frau Gleitz, sondern Frau Wesbuer. Wir hatten einen unvergesslichen Tag.

**Herzlichen Glückwunsch
liebe Frau Wesbuer!**

Prüfung bestanden

Wir gratulieren!



Frau Eickelpasch, Frau Ebbinghaus, Herr Thüss

Geschafft!

Am 14.02. hat Frau Ebbinghaus ihre Prüfung in den Klassen 5 und der BPS 2 bestanden.

Am 15.03. hat Herr Baltins seine Prüfung in den Klassen 4a und 8b bestanden.



Frau Damm, Herr Baltins, Herr Fullenkamp

Tschüss, liebe Frau Sagurna!



Am 1. April ist unsere Kollegin Frau Sagurna in den Ruhestand gegangen. 2001 kam sie an unsere Schule und machte 2004 die Ausbildung zur Fachlehrerin.

Liebe Martina,

wir danken dir für dein Engagement, deine Kreativität und deinen Humor und wünschen dir für deine Zukunft alles, alles Liebe und Gute.

Hoffentlich kommst du uns bald mal besuchen.

Was macht eigentlich Frau Wesbuer...?

Uns ist aufgefallen, dass Frau Gleitz, die ja jetzt Frau Wesbuer heißt, nicht mehr so oft in der Schule ist wie sonst. Wir haben sie mal gefragt und Interessantes erfahren. Frau Wesbuer berichtet uns:

Seit August 2020 mache ich eine Weiterbildung zur Kinder- und Jugendpsychotherapeutin. Ich besuche Seminare an der Universität Osnabrück - das ist so etwas wie Unterricht an einer großen Schule. Durch Corona haben wir die meisten Seminare noch online. Dann lerne ich von Zuhause.

Außerdem mache ich noch ein Praktikum. Ich arbeite in einer Kinder- und Jugendpsychiatrischen Praxis. Dort kommen Kinder und Jugendliche hin, die verschiedene Schwierigkeiten haben und Hilfe suchen.

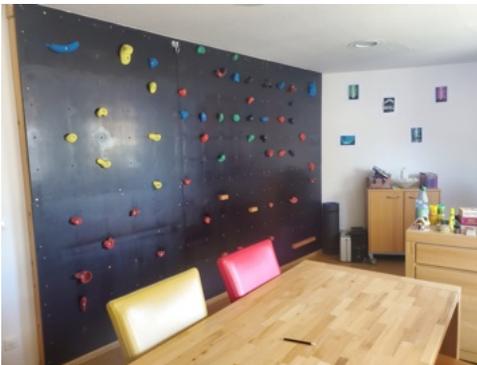
Zum Beispiel, wenn sie

- ganz traurig sind,
- Schwierigkeiten haben, sich zu konzentrieren,
- etwas sehr Belastendes erlebt haben,
- verschiedene Ängste haben,
- nicht wissen, wie sie mit Wut und Ärger umgehen können...



Im Praktikum lerne ich ganz viel dazu und bekomme viele spannende Einblicke.

Ich mache viel Diagnostik. Das bedeutet: ich schaue, in welchen Bereichen die Kinder ihre Stärken haben und wo Schwierigkeiten sind. Außerdem spielen wir auch ganz häufig Spiele. Dabei kann man sich oft gut und entspannt unterhalten. Es gibt auch einen Snoezelen-Raum in der Praxis - so wie in der Schule. :-)



Das ist ein Therapieraum. Hier gibt es sogar eine Kletterwand.



Das ist ein anderer Therapieraum. Hier gibt es einen Kicker.



Es gibt auch einen Snoezelen-Raum, wie in der Schule.



Das ist mein Arbeitsplatz. In diesem Raum mache ich verschiedene Aufgaben mit den Kindern und Jugendlichen.



Liebe Grüße, eure Frau Wesbuer.

Stürme

Am Donnerstag, den **17.02.2022**, war die Schule geschlossen, alle mussten zu Hause bleiben. Schuld daran war diesmal nicht Corona, sondern Zeynep.

Zeynep hieß das Sturmtief, das mit stürmischen Böen über uns her gefegt ist und viele Schäden angerichtet hat. Vorher waren die Stürme Xandra und Ylenia da, danach kamen Antonia und Bibi.

Warum haben die Sturmtiefs alle weibliche Namen?

In geraden Jahren (also immer, wenn eine 2, 4, 6, 8 oder 0 hinten steht) werden Tiefdruckgebiete mit weiblichen Namen und die Hochdruckgebiete mit männlichen Namen benannt. Das ändert sich also jedes Jahr. In ungeraden Jahren (also immer, wenn eine 1, 3, 5, 7 oder 9 hinten steht) werden für die Tiefs männliche Namen überlegt. Außerdem werden die Namen nach dem Alphabet ausgesucht:

Xandra, Ylenia, Zeynep...und es geht wieder von vorne los... Antonia, Bibi, Claudia...

Text & Layout: Paulinchen

Gebärden des Monats

Unsere Redakteurinnen haben die Gebärden für euch nochmal nachgemacht, aber leider sind sie völlig durcheinander gewirbelt. Könnt ihr die Redakteurinnen den richtigen Gebärden zuordnen?

Januar



Februar



März



April



Johanna



Sarah



Ronja



Charlotte

Lösung: jetzt; lieben; Charlotte; geschafft; Johanna; Quatsch; Ronja

aus den Klassen



Im Sinne der Nachhaltigkeit hat die Klasse 10 im Januar Vogelhäuschen gebaut, die als Futterstationen dienen sollen. Sie bestehen aber nicht aus Holz, sondern aus alten Milch- und Safttüten, die normalerweise einfach weggeworfen werden. Um ihren neuen Zweck erfüllen zu können, wurden diese von den Schülerinnen und Schülern erst mit weißer Farbe grundiert und anschließend bunt angemalt. Damit die Vögel besser an ihr Futter kommen, bekamen die Häuschen noch einen kleinen Holzstab als Landeplatz und eine große Futterluke sowie einen Bindfaden zum Aufhängen. Das Gestalten hat allen viel Spaß gemacht.

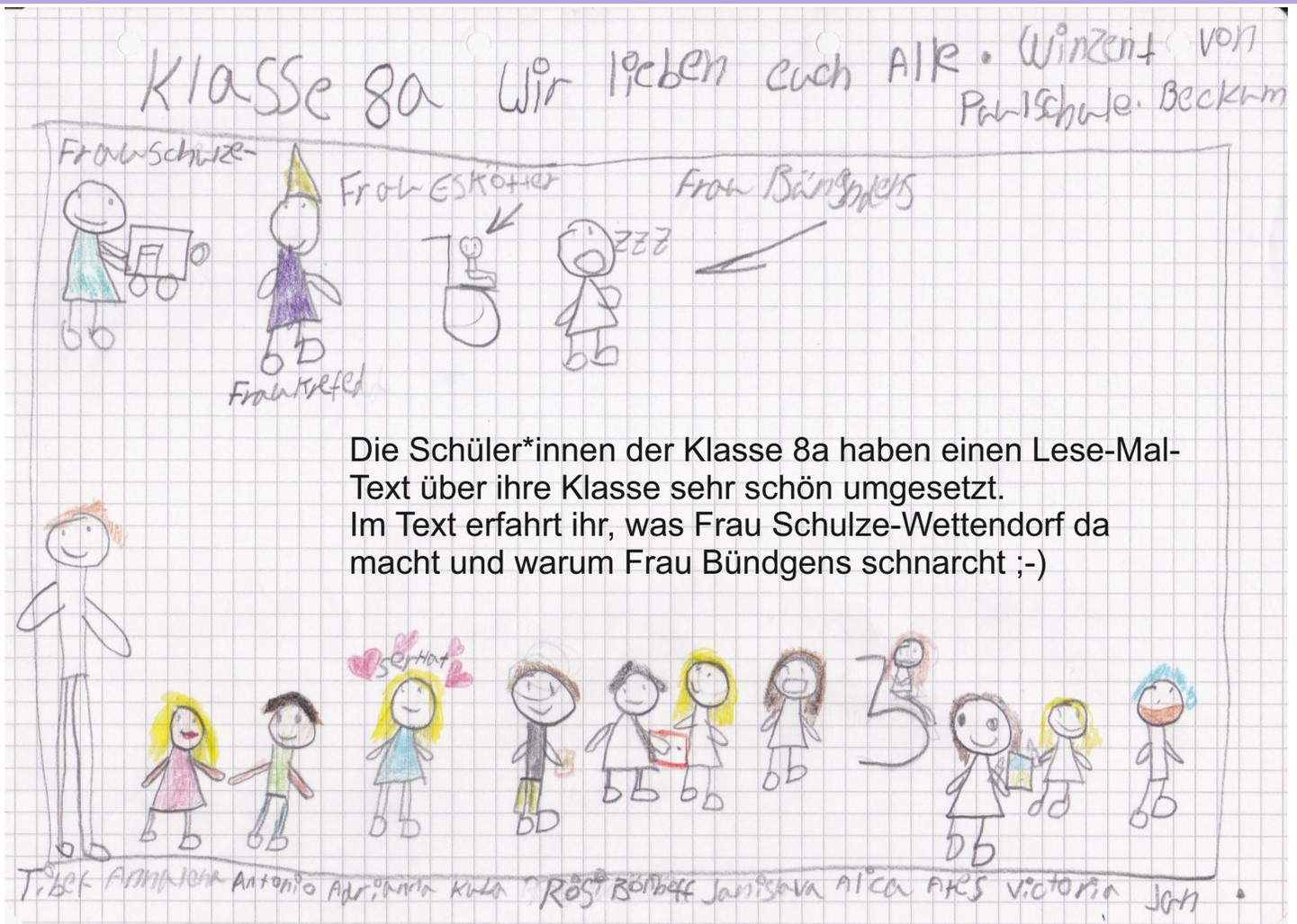


Fotos & Text: Herr Behr, Layout: Paulinchen



Das alles ist Familie - Ein Projekt der Klasse 5

Die Klasse 5 arbeitet in Sprache, Sachunterricht und Religion zum Thema „Familie“. Sie sprechen über die eigene Familie. Und erzählen den anderen davon. Sie lernen viele verschiedene Familien kennen. Manche Kinder haben zwei Mamas. Manche Kinder leben nur mit Papa zusammen. Manche Kinder haben viele Geschwister. Die Klasse 5 liest ein Buch dazu und lernt viele Worte. Freitags basteln die Schülerinnen und Schüler Poster von ihren Familien. Sie gehen in den Wald und finden Familie Baumgeist. Und sie bauen ihre Familie in der Zukunft mit Playmobil.



Male die Klasse 8a!

Annalena und Antonio halten Händchen.

Adrianna ist auch verliebt.

Kuba isst noch sein Butterbrot.

Yanislava lacht laut.

Alica klatscht in die Hände.

Victoria und Frau Ates malen ein Bild.

Jan ist die Maske schon wieder herunter gerutscht.

Tibet ist der allergrößte in der Klasse!

Frau Schulze-Wettendorf holt den Herd zum Kochen.

Frau Krefeld trägt den Weihnachtsbaumhut.

Frau Eskötter kommt mit ihrem Rollator.

Frau Bündgens ist mal wieder müde.



Krieg in der Ukraine

Seit dem 24. Februar gibt es in der Ukraine Krieg. In vielen Städten der Ukraine kämpfen russische und ukrainische Soldaten. Viele Menschen sterben oder werden schwer verletzt. Gebäude, Straßen und Brücken werden durch Explosionen zerstört.

In den Nachrichten sehen und hören wir seitdem viel über die Situation in der Ukraine. Auch in der Redaktion besprechen wir immer wieder die aktuellen Ereignisse.



Muss es den Krieg überhaupt geben? Kann die Welt nicht einmal friedlich sein? Geht das?

Russische und ukrainische Politiker haben sich seit Beginn der Angriffe schon ein paar mal getroffen und miteinander gesprochen. Sie wollen zusammen eine Lösung finden, damit die Kämpfe aufhören, aber bisher konnten sie sich noch nicht einigen.



Ich habe mitbekommen, dass die Öl- und Gaspreise steigen...und man kann in den Geschäften kaum noch Mehl kaufen, die Regale sind leer.

Russland liefert uns Gas und Erdöl und bekommt dafür viel Geld. Um zu versuchen, den Ukrainern zu helfen, haben sich die deutschen Politiker Strafen gegen Russland überlegt. Solche Strafen nennt man Sanktionen. Eine Strafe soll sein, zukünftig kein Gas mehr aus Russland zu kaufen. Das führt auch dazu, dass Strom und Heizen in Deutschland teurer wird. Und weil in der Ukraine viel Getreide angebaut wird und wir das aus der Ukraine kaufen, haben die Menschen Sorge, dass es bei uns bald kein Mehl mehr gibt und legen sich große Vorräte an.



Ich habe mit meiner Oma über den Krieg gesprochen. Sie macht sich große Sorgen.

In den Nachrichten sehen wir viele Bilder von den Menschen in der Ukraine. Viele verstecken sich in U-Bahnschächten und Bunkern, um sich vor den Bomben zu schützen. Das erinnert viele alte Menschen an den 2. Weltkrieg, den sie miterlebt haben. Wir sehen auch viele Frauen und Kinder aus der Ukraine, die in die Nachbarstaaten wie zum Beispiel Polen und Rumänien flüchten. Es kommen auch einige Flüchtlinge nach Deutschland. Die Menschen werden versorgt und untergebracht. Es werden auch viele Spenden gesammelt für die Menschen. Das machen wir in der Schule auch.



Das macht mir alles Angst.

Ja, diese Bilder in den Nachrichten können ganz traurige Gefühle und Angst machen. Das geht sehr vielen Menschen so und ist ganz normal. Manchmal hilft es, mit anderen darüber zu sprechen oder sich mit der Familie oder Freunden zu treffen, sich abzulenken und Spaß zu haben. Das ist auch wichtig.

„Wenn die Macht der Liebe über die Liebe zur Macht siegt, wird die Welt Frieden haben.“ (Jimi Hendrix)



Friedens- und Spendenaktion



Foto: Frau Gerigk

Am 18.03. hat sich die ganze Schulgemeinde auf dem Schulhof getroffen, um gemeinsam ein Zeichen für den Frieden zu setzen.



Die Schüler*innen der Klasse 9 haben im Wald ein Peace-Zeichen aus Zweigen und Ästen gelegt.

Fotos, Text & Layout: Paulinchen

Foto: Frau Hoppe



Die Schüler*innen der Klasse 2 haben eine Friedensgirlande gestaltet.

Sie haben überlegt:

Was ist Frieden für mich?

Frieden ist:

- einander ansehen
- weich
- Blumen
- Tiere beobachten
- sich sicher fühlen
- einander zuhören
- ruhig schlafen können und vieles mehr!



Viele Fenster in unserer Schule zeigen Solidarität und unseren Wunsch nach Frieden.

Waffelback-Aktion für ukrainische Flüchtlinge

Die Backgruppe der Schülerfirma „Vinzenz-Power“ (Sonja, Burak, Tuba, Sarah, Joshua-David) führte am 17.03.2022 zusammen mit der Lehrerin Frau Markmann eine Waffelback-Aktion durch.

Im Vorfeld war es schwierig, genügend Mehl  für die Backaktion zu bekommen, da in den Supermärkten kaum Mehl verkauft wird. In manchen Supermärkten gibt es gar keins.

Das gespendete Geld ist für sechs ukrainische Flüchtlinge (darunter auch drei Kleinkinder), die bei einer Familie eines Schülers untergekommen sind.

Insgesamt wurden **105,01 Euro** gespendet.

Ein Dankeschön an alle Spender*innen! 



Karneval in der Schule



Fotos: Kolleg*innen,
Text & Layout: Paulinchen



In diesem Jahr konnten wir Karneval in den Klassen bzw. Lerngruppen feiern. Viele Schüler*innen kamen bunt verkleidet zur Schule, haben getanzt und hatten viel Spaß miteinander.

neues aus der Therapie



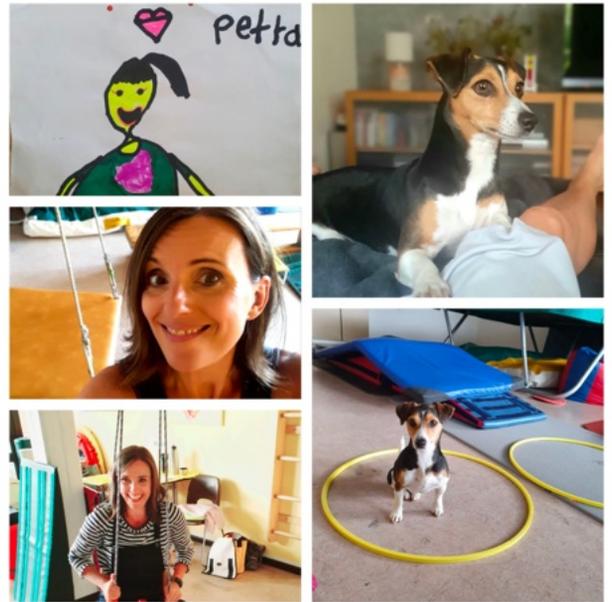
Hallo...

Logopädie
Seit November 2021 arbeitet Frau Alexandra Heidfeld von Innosozial jeden Montagvormittag in unserer Schule mit einigen Schüler*innen.

...und Tschüss!

Physiotherapie

Nach 20 Jahren verabschieden wir uns von Frau Petra Frenk. Sie arbeitet jetzt nur noch in Haus Walstedde. Unsere Schüler*innen haben sich immer sehr auf die Therapie mit ihr und Pepper gefreut. Wir wünschen ihnen alles Gute und hoffen, dass sie mal zu Besuch kommen!



Foto, Text & Layout: Paulinchen

Fotocollage: Frau Frenk

Misereor-Fastenaktion



Fotos: Herr Schulte, Text: Backgruppe BPS & Layout Paulinchen

Am 10.03.2022 führte die Backgruppe der Schülerfirma „Vinzenz-Power“ eine Waffelback-Aktion für die Misereor Fastenaktion durch. Das Geld ist für arme Kinder in Bangladesch.

Es kamen **53,61 Euro** zusammen.

Ein Dankeschön an alle Spender*innen! ❤️



Die Textilgruppe der Klasse 6 hat zusammen mit Frau Thomas dünne Äste zu Oster-Sträußen gebunden und mit Geschenkband umwickelt. Wir haben da auch Schokolutscher mit reingesteckt. Und aus alten Milchtüten haben wir Blumentöpfe gebastelt. Ayse hat sie mit Erde und kleinen Osterglocken (Blumen) gefüllt. Die Töpfe sehen aus wie kleine Osterhasen. Alles zusammen haben wir in der Eingangshalle auf einen schönen Tisch gestellt. Wir hoffen, dass die Sachen für eine Geldspende gekauft werden!! Das Geld ist für die Fastenaktion unserer Schule. Danke an alle, die etwas gekauft haben.



Foto: Charlotte

In dieser Ausgabe haben wir auf einigen Seiten diese Osterglocke abgebildet. Wenn ihr sie zählt, dürft ihr uns nach den Ferien am Dienstag in der Redaktion besuchen und euch eine kleine, süße Überraschung abholen. Wir freuen uns auf euch!

Foto & Text: Frau Thomas, Layout: Paulinchen



sparkasse-beckum.de

Verbundenheit ist einfach.

Menschlich. Digital. Nah.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Beckum – Wadersloh